

„Wege entstehen beim Gehen“ (Franz Kafka)

Rhythmisierter Ganzttag – Josefschule Gladbeck

Dieses Konzept ist ein Teil unseres Schulprogramms und unterliegt dem Leitgedanken der Josefschule. Wir bilden eine Gemeinschaft von Lernenden, Lehrenden, Erziehungsberechtigten und Betreuenden, die durch gegenseitige Unterstützung und Hilfsbereitschaft den Kindern Halt und Geborgenheit bieten sowie ein Umfeld schaffen, das das Lernen fördert. Als katholische Grundschule findet diese Aufgabe immer auch in Verknüpfung mit dem katholischen Glauben statt.

Unsere Gesellschaft verändert sich stetig. Diese Veränderungen haben direkten Einfluss auf unser aller Leben. Den damit einhergehenden Anforderungen muss eine moderne Schule Rechnung tragen.

Bereits seit einiger Zeit haben wir an der Josefschule neben dem üblichen, geregelten Schulalltag die Betreuungsangebote des Offenen Ganztages (8.00 Uhr – 16.00 Uhr) und der Verlässlichen Grundschule (8.00 Uhr – 13.20 Uhr).

Um unsere Angebote noch konsequenter in den Schulalltag zu integrieren, möchten wir zukünftig eine Klasse in jedem Jahrgang wie bisher im Vormittag zu den bekannten Schulzeiten unterrichten, mit dem Angebot von einigen Betreuungsplätzen in der Verlässlichen Grundschule („Regelklasse“). Die andere Klasse des Jahrgangs wird als Rhythmisierte Ganztagsklasse geführt. So können wir Eltern ein auf die familiären Bedürfnisse abgestimmtes Angebot bezüglich der gewünschten Betreuung oder auch der nicht gewünschten Betreuung unterbreiten.

Im Schuljahr 2023/24 wird es neben der Ganztagsklasse auch eine OGS – Gruppe in der Regelklasse geben. Damit möchten wir den zahlreichen Wünschen der Eltern nach einem ganztägigen Betreuungsangebot für ihr Kind entgegenkommen.

Die OGS – Gruppe und die Klassen im Rhythmisierten Ganzttag unterliegen den gleichen Richtlinien.

Im Folgenden wird unser Konzept des Rhythmisierten Ganztages erläutert. Wir bitten dabei immer zu bedenken, dass wir die individuelle Betreuung, die Gestaltung des Unterrichts, die Zusammenarbeit mit den Eltern, ein gutes Klassenklima, die Teamarbeit, das Lerntagebuch und vieles mehr auch in den Regelklassen gewährleisten.

Konzept Rhythmisierte Ganztage

Träger des Angebotes ist die AWO - Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen.

Allgemeines

Die Kinder des Rhythmisierten Ganztages werden verbindlich an 5 Tagen in der Woche in der Zeit von 8.00-15.00 Uhr unterrichtet, gefördert und in den Freizeitphasen pädagogisch begleitet. Von 15.00 bis 16.00 Uhr können die Schüler/innen in der Schule pädagogisch begleitet werden. Der Verbleib eines Kindes im Rhythmisierten Ganztage sollte möglichst während der gesamten Grundschulzeit gewährleistet sein.

Um den Kindern im Anfangsunterricht den Einstieg in den Rhythmisierten Ganztage zu erleichtern, können in Einzelfällen bis zu den Herbstferien individuelle Absprachen bezüglich der Unterrichts- und Betreuungszeiten getroffen werden.

Um **Befreiungen** im Nachmittagsbereich zu ermöglichen, sieht die Stundenplangestaltung an zwei festen Tagen eine entsprechende Anpassung vor. Freistellungen vor 15.00 Uhr müssen grundsätzlich weiterhin beantragt werden und richten sich nach dem geltenden OGS-Erlass.

Betreuung an schulfreien Tagen

Auch an den beweglichen Ferientagen und in den Ferien erfolgt für die Kinder des Rhythmisierten Ganztages eine zuverlässige Betreuung in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr. Ausnahmen bilden die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr sowie drei Wochen in den Sommerferien. In dieser Zeit wird keine Betreuung angeboten. Die Betreuung in den Ferien sowie an den beweglichen Ferientagen wird schulübergreifend gestaltet und findet an wechselnden Schulstandorten statt. Diese Betreuung wird von den pädagogischen Fachkräften der AWO Recklinghausen durchgeführt. Die Fachkräfte wählen für die Ferien ein Thema aus und entwerfen Angebote, die die Kinder nutzen können. Das themenbezogene Arbeiten und die freie Zeit ermöglichen eine intensive Projektarbeit und gemeinsame Ausflüge.

An den Tagen, an denen die Lehrkräfte Fortbildungen besuchen oder ganztägige Konferenzen stattfinden, findet durch die pädagogischen Fachkräfte eine Betreuung von 8.00-16.00 Uhr statt.

Das Klassenteam

Sowohl der Bildungs- als auch der Erziehungsbegriff stehen im Zentrum des Konzepts der Rhythmisierten Ganztagsklasse. So besteht das Team aus einer Lehrkraft und einer pädagogischen Fachkraft (Erzieher:in,

Sozialpädagog:in oder ähnliches), um Bildungs- und Erziehungsprozesse in der kindlichen Entwicklung zielgerichtet pädagogisch zu fördern. Diese zwei Personen bilden zusammen ein Klassenteam.

Die Lehrkraft ist als Klassenleitung für den Bildungs- und Erziehungsprozess ihrer Schüler:innen, basierend auf den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW, verantwortlich. Sie stärkt die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und vermittelt Wissen, grundlegende Kompetenzen und Kenntnisse in den Unterrichtsfächern. Sie sorgt durch ihre methodisch-didaktischen Überlegungen, durch die Einführung von Regeln und Ritualen für ein gutes Lernklima und eine Klassengemeinschaft, in der jedes Kind individuell lernen und sich entfalten kann.

Die pädagogische Fachkraft unterstützt die Lehrkraft in diesem Bildungs- und Erziehungsprozess nicht nur, sondern bringt dazu die pädagogischen Richtlinien des OGS-Erlasses mit in das Klassenteam ein. Sie achtet auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung sozialer Kompetenzen und unterstützt die Kinder bei ihren individuellen Bildungsprozessen.

Durch die tägliche Zusammenarbeit und den damit verbundenen täglichen Austausch ermöglichen die Lehrkraft und die pädagogische Fachkraft gemeinsam die bestmögliche Bildung und individuelle Förderung für das einzelne Kind. Sie stellen die schulische und persönliche Entwicklung des Kindes sicher. Das Klassenteam begleitet die Kinder die gesamte Schulzeit über in ihrer Entwicklung. Es erlebt die Kinder in Lernphasen, in Phasen der freien Zeit, im täglichen Umgang miteinander und in weiteren Alltagssituationen.

Die Bezugspersonen wechseln möglichst nicht. Auf diesem Weg kann eine vertrauensvolle Basis geschaffen werden. Die Kinder können sich in einem vertrauten Umfeld entwickeln, dort lernen und sich bilden. Sicherheit basiert für Kinder vor allem auf verlässlichen Beziehungen zu Erwachsenen. Sie ist Voraussetzung einer positiven Entwicklung des gesamten Bildungs- und Entwicklungsprozesses der Kinder. Die enge Zusammenarbeit der schulischen und pädagogischen Fachkräfte ist wichtiger Bestandteil des Konzeptes und soll die bestmögliche individuelle Förderung des Kindes ermöglichen.

Tagesablauf

Der besondere Charakter der Ganztagsklasse liegt in der rhythmisierten Gestaltung des Unterrichtstages und in der verstärkten fachlichen Förderung durch ein Klassenteam. Da der Pflichtunterricht sich auf vormittags und nachmittags verteilt, sind individuelle Erholungs- und Bewegungsphasen möglich.

Der Tag wird in drei Abschnitte geteilt: den Vormittag, das Mittagessen und den Nachmittag. Diese drei Abschnitte verbringen die Kinder in der Regel im Klassenverband, so dass ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Im Umgang miteinander und durch das gemeinsame Erleben des Tages, erhalten die

Kinder die Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu schulen. Die Übergänge von Lernphasen und Phasen der Erholung sind fließend. So erleben die Kinder ihren Schultag als Einheit.

Hinzu kommen Verzahnungsstunden. In diesen Stunden (wünschenswert wären mindestens 2 am Tag) sind die Lehrkraft und die pädagogische Fachkraft gemeinsam in der Ganztagsklasse tätig. Dies ermöglicht Arbeit in Kleingruppen.

In der Zeit von 15.00 Uhr 16.00 Uhr haben die Kinder freie Zeit zum Spielen oder nehmen an Arbeitsgemeinschaften oder Projekten teil. In diesen AGen können die Kinder ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten im praktischen, musischen, gestalterischen, sportlichen oder sozialen Bereich entdecken, erproben und erweitern. Nach dem Mittagessen gibt es eine Zeit für Arbeitsphasen oder auch für Unterricht am Nachmittag (Nebenfächer).

Zusammenfassend: Eine strukturelle Rhythmisierung des Tagesablaufs mit festen Ritualen, Regeln und Signalen, wie z.B. Frühstück, Freispiel, Mittagessen, pädagogischen Angebote und festen Abholzeiten, gibt den Kindern Orientierung und Sicherheit. Neben der Strukturierung des Tages kommt in der Ganztagsklasse nun auch der Rhythmisierung des Unterrichts eine besondere Bedeutung hinzu: Attraktive und herausfordernde Lernangebote, unterschiedliche Sozialformen sowie das Herstellen einer Balance zwischen Anstrengung und Entspannung berücksichtigen lern- und entwicklungsbedingte Bedürfnisse der Kinder.

Räumlichkeiten

Individuelle Förderung wird durch das Raumkonzept unterstützt. Das Klassenzimmer der Ganztagsklasse ist mit einem angrenzenden Raum gekoppelt, der die Größe eines Klassenraumes hat. Dieser wird auch noch von einer weiteren Klasse genutzt. Er bietet die Möglichkeit der Differenzierung bei Gruppenarbeiten und Förderangeboten. Der neue Klassenraum wird somit zu einer "Werkstatt", in die sich verschiedenste Unterrichtsformen integrieren lassen. So können z.B. in Sitzecken in Stillarbeit eigene Ideen entwickelt oder Ruhephasen eingelegt werden. In den freien Phasen können die Räume ebenfalls genutzt werden. Sie dienen den Kindern als Rückzugsmöglichkeit oder Spielfläche. Die Möbel der Ganztagsklasse sind zum großen Teil auf Rollen montiert, so dass sich der Raum schnell umgestalten lässt, um Spielmöglichkeiten, wie zum Beispiel eine Rollenspielecke oder einen Bauteppich, zu bieten.

Die Förderung sozialer Kompetenzen wird insbesondere durch Sportangebote gestärkt. Die Fußballplätze des BV Rentfort, die den Kindern im Nachmittagsbereich ebenfalls zur Verfügung stehen, bieten die Möglichkeit, Fairness, Regelverhalten, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und vor allem die Freude an der Bewegung zu fördern. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten das Spiel auf dem Schulhof und auf dem Sportplatz. Sie

fördern die Kinder auch hier durch gezielte Angebote und das Bereitstellen von Bällen, Fahrzeugen, Seilen und Stelzen. Auch die Turnhalle kann genutzt werden.

Vereine, andere Institutionen und Einrichtungen werden auch weiterhin mit in das pädagogische Angebot des Rhythmisierten Ganztages eingebunden.

Mittagessen

Der Ganzttag bezieht das Essen von der Firma apetito. Obst, Salat und Rohkost werden bei lokalen Anbietern bezogen. Eine Planung für den Ablauf der Essenszeiten erfolgt sukzessiv mit der Einrichtung der Klassen im Laufe der Jahre. Das Mittagessen findet in Begleitung eines Erziehers oder einer Lehrkraft statt.

Die Lernzeit

Die Lernzeit, in der das Kind eigenständig das neu Gelernte wiederholt und festigt, ist in den Tagesablauf integriert. Sie findet mit Unterstützung eines Erziehers oder Lehrers und einer pädagogischen Ergänzungskraft statt. Regelmäßiges Üben, wie zum Beispiel Kopfrechnen oder Lesen und Auswendig lernen, bleiben weiterhin Tätigkeiten, die von den Eltern zu Hause unterstützt werden sollten. Die Lernzeit findet im Klassenraum der Kinder statt. So können auch die Medien des Raumes genutzt werden. So kann beispielsweise der Umgang mit dem Computer erlernt werden oder Lernspiele mit diesem durchgeführt werden. Auch die anderen Lernmaterialien der Klasse stehen den Kindern zur Verfügung.

Lerntagebuch

Als Dokumentation für die Schüler und die Eltern wird ein Lerntagebuch eingesetzt. Hier können die Aufgaben, Termine, Mitteilungen, wichtige Telefonnummern etc. eingetragen werden. Damit wird die Kommunikation zwischen Eltern und Klassenpersonal unterstützt. Das Lerntagebuch fördert das selbstgesteuerte Lernen. Die Nutzung der Lerntagebücher wird von den Lehrkräften individuell gestaltet.

Zusammenarbeit mit Eltern

Wie gewohnt finden regelmäßige Elternsprechtage statt. Hier werden die Eltern über den ganzheitlichen Entwicklungsstandes ihres Kindes informiert. Die Lehrkraft und die pädagogische Fachkraft führen diese Gespräche bei Bedarf gemeinsam. Die Vorbereitungen für die Elterngespräche finden in den Teamstunden zwischen der Lehrkraft und der pädagogischen Fachkraft statt. So erhalten die Eltern Informationen über den Wissensstand und das Arbeitsverhalten in Unterrichtsphasen. Die Eltern werden durch die Lehrkraft über den schulischen Stand informiert und bei Lernschwierigkeiten über schulische Fördermöglichkeiten beraten. Die pädagogische Fachkraft

informiert über die persönliche Entwicklung und das Arbeitsverhalten in Angeboten der freien Zeit. Sie hat die Entwicklung der sozialen Fähigkeiten und die Ausbildung des Selbstbewusstseins im Blick.

Jederzeit gibt es für das Klassenteam wie auch für die Eltern die Möglichkeit, um ein Gespräch zu bitten. Wer daran teilnimmt, kann individuell festgelegt werden. So kann ein ganzheitliches Bild vom Entwicklungsstand des Kindes wiedergegeben werden. Die Einrichtung einer Elternsprechstunde ist ebenfalls möglich.

Austausch im Team

Das Klassenleitungsteam tauscht sich wöchentlich in einer fest integrierten Teamstunde aus. Der Leistungsstand sowie sozial-emotionale Verhaltensweisen der einzelnen Kinder werden hier besprochen, um Bildungsmaßnahmen und pädagogische Begleitung daran anzuknüpfen. Außerdem werden aktuelle Themen und darauf aufbauende Arbeitspläne besprochen.

Weiter entsteht hier die Verknüpfung der Themen aus der Unterrichtsphase mit den Angeboten in den freien Phasen. Die pädagogische Fachkraft orientiert sich an dem Arbeitsplan und gestaltet darauf basierende Angebote für die freie Zeit. Die Lehrkräfte greifen aktuelle Themen aus dem Gruppen-geschehen in den Unterrichtsphasen auf. Gemeinsam besprechen die Lehrkräfte und die pädagogische Fachkraft die Dinge mit den Kindern der Ganztagsklasse in den Verzahnungsstunden. Hinzu kommen die täglichen Gespräche, in denen aktuelle Geschehnisse ausgetauscht werden, die für die weitere Arbeit mit den Kindern wichtig sind. Die Fachkräfte der Klasse können gezielt auf den Schüler reagieren. So ist ein individuelles, an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder orientiertes Arbeiten möglich.

Einmal im Monat findet die Lehrerkonferenz statt. Hier informiert die Schulleitung über die aktuellen Geschehnisse und Entwicklungen der Schule. Daran nehmen die Lehrkräfte, wenn möglich die pädagogischen Fachkräfte und die Leitung des Betreuungsangebotes teil.

Ziele (nicht nur) der Ganztagsklasse im Überblick

- ganzheitliche individuelle Förderung
- Vermittlung von Wissen und Raum für Bildung
- effektive Lernzeiten
- bedürfnisorientiertes Arbeiten
- Verzahnung von Unterricht und freien Phasen
- die bestmögliche Leistung des Kindes erzielen
- Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein
- Entwicklung von Selbständigkeit
- Unterstützung im Umgang mit Konflikten

- Ausbildung eines Gemeinschaftsgefühls – „Gutes Klassenklima“
- vertrauensvolles Umfeld durch die fest zugeordneten Bezugspersonen
- vertrauensvolles Umfeld durch einen stabilen sozialen Rahmen
- kontinuierliche und konsequente Erziehung
- Kinder können unterschiedliche Sport- und Freizeitangebote erproben
- Bewegungsfreude wird gefördert

Das Wohl jedes einzelnen Kindes ist dabei immer und unabhängig vom jeweiligen Betreuungsangebot oder der Klassenzuteilung die Basis allen Handelns aller Akteure im schulischen Kontext.

Verlässliche Betreuung

Als zusätzliches Betreuungsangebot wird die Verlässliche Grundschule (VG) angeboten. Dieses Angebot bleibt der Parallelklasse vorbehalten. Es bezieht sich auf alle offiziellen Schultage. Seit dem Schuljahr 2017/2018 stehen 40 Plätze zur Verfügung, die auch weiterhin bestehen bleiben sollen. Die Betreuungszeit endet für VG-Kinder um 13:20 Uhr. Die Betreuung findet in einem separaten Raum im Schulgebäude statt.